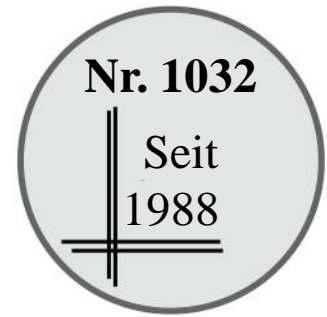




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wir bleiben auf Gott angewiesen!

„Mose ließ Israel ziehen vom Schilfmeer hinaus zu der Wüste Schur. Und sie wanderten drei Tage in der Wüste und fanden kein Wasser. Da kamen sie nach Mara; aber sie konnten das Wasser von Mara nicht trinken, denn es war sehr bitter. Daher nannte man den Ort Mara. Da murrte das Volk wider Mose und sprach: Was sollen wir trinken? Er schrie zu dem HERRN und der HERR zeigte ihm ein Holz; das warf er ins Wasser, da wurde es süß.“

2. Mose 15,22-25

Die Erlebnisse des Volkes Israel in der Wüste sind weit mehr als nur eine Episode im Dunkel der Geschichte. Natürlich sind diese Dinge historisch korrekt wieder gegeben. Sie sind genau so geschehen. Doch über ihre historische Bedeutung hinaus, haben diese Ereignisse auch für uns heute eine starke Bedeutung. Da ist einmal der christologische Bezug. Viele Geschichten im Alten Testament stellen einen Hinweis auf Christus dar. Oft wird sein Kommen und Tun in verblüffender Detailliertheit angekündigt. Ein Beispiel dafür ist Jesaja 53, dort wird vieles bereits angekündigt und benannt, was erst 740 Jahre später dann am Kreuz von Golgatha geschehen wird. Zum zweiten ist natürlich die Berichterstattung

über die Taten Gottes ein zeitlos gültiges, ermutigendes Zeichen, dass Gott den Menschen wohlgesonnen ist und bleibt. Er ist der Retter und Helfer in der ganzen Geschichte seines Volkes. Zum dritten aber findet vieles von den Ereignissen, die zur Zeit des Alten Testaments geschehen sind sinngemäß auch Anwendung in unserem heutigen Glaubensleben. Ein Beispiel dafür ist: **2. Mose 15,22-25**

Hatte Gott nicht durch Mose einen starken Führer und Befreier geschickt? War Mose nicht mutig vor den Pharao getreten und war er nicht für sein Volk eingetreten. Dieser Mose hat mit aller Ernsthaftigkeit und unter dem Einsatz seines Lebens das Volk Israel aus Ägypten geführt. Doch nun, in der Krise, hat das Volk das alles vergessen. Sie sind in der Wüste. Sie haben kein Wasser. Sie leiden. Sie dürsten. Sie sehen jetzt nur noch ihre akute, aktuelle Not. Die Wundertaten Gottes von gestern sind völlig aus dem Blickwinkel verschwunden. Dabei hatte sich Gott doch als überaus mächtig erwiesen. Viel, viel mächtiger und größer als diese Not jetzt ist. Und doch murrte das Volk. Dieses murren kommt einer Revolte gleich. Das ist keine Kleinigkeit. Hier geht es nicht um schlechte Laune oder ein wenig Dampf ablassen. Der biblische Bericht

stellt uns vor Augen, dass Mose Gefahr läuft der Wut des Volkes zum Opfer zu fallen. Dieses Murren könnte bald in eine Lynchjustiz umschlagen.

Hier kommt Mose an seine Grenzen. Mose muss erfahren, dass er nur geben kann, was er von Gott bekommt. Er hat keine eigene Autorität, keine eigene Machtopion. In dieser Krise erweist sich Mose als schwacher, hilfloser Mensch. Ohne Antwort auf die Not seines Volkes. Ohne Idee. Ohne Konzept.

Genau das aber ist der Sinn dieser Notsituation. Das ist der tiefere Grund für die Krise des Volkes. Gott hat Israel aus Ägypten herausgeführt, mit großen Wundern und herrlichen Taten. Immer wieder hat Gott mit seinen Wundern eingegriffen. Auch jetzt wird deutlich, dass das Volk Gottes auf Gottes Eingreifen angewiesen bleibt. Nur das Vertrauen auf die Kraft Gottes kann dieses Volk in das gelobte Land bringen. Gott greift dann auch ein. Ein Stück Holz verwandelt unbrauchbares Brackwasser in Trinkwasser. Wir alle bleiben auf die Wunder Gottes in unserem Leben angewiesen. Das gilt für jeden Propheten, für jeden Boten Gottes, für jeden Pastor und Evangelisten. Wir können nur geben, was wir von Gott empfangen haben.



5 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung. Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto: Information nicht Manipulation!

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren. Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können. Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hil-

fen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7). Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany. Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben. Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest. Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will.

Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll, Praunheimer Weg 99, 60439 Frankfurt Main
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de

Alpha Buchhandlung Frankfurt



Hilfreiche Bücher in der Alpha Buchhandlung, in der es alles gibt, was einem den Glau-

ben an Gott leichter machen kann. Die Buchhandlung ist in der Nähe vom U-Bahnhof Eschenheimer Tor. Von dort ist es keine zehn Minuten Fußweg Richtung Norden bis zum Oeder Weg 43. Die Buchhandlung macht in der Regel um

10 auf und schließt um 19:00 Uhr, samstags kann ich bis um 16.00 Uhr kommen. Also genug Zeit zum Stöbern, Entdecken und Lesen. Die Buchhandlung hat schon lange ein Motto:

„Schenken, erleben, begegnen.“



5 x die Woche neu!

